

Gemeindezeitung

WIESING

März 2023

Jahrgang 20

Folge 75



©Bildmacher

fröhliche
OSTERN



Amtliche Mitteilung

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr, Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18 · gemeinde@wiesing.tirol.gv.at

www.wiesing.tirol.gv.at

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Ich habe zugesagt, meine Aufgaben mit Hirn, Herz und viel Engagement zu erledigen. Diese Zusage ist meine Motivation für die tägliche Arbeit als euer Bürgermeister.

Mit Hirn sind wir dabei die Herausforderungen im Energiesektor zu bewältigen. Einerseits überprüfen wir mithilfe der Energie-Buchhaltung unsere Gemeindegebäude. Hier können wir Bewusstsein zum Thema Energieeffizienz schaffen, hohe Strom-, Öl- oder Gas-Verbräuche erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten. Im nächsten Schritt realisieren wir die Errichtung der Photovoltaikanlage am Dach der Volksschule. Dazu wird im Sommer eine Anlagengröße von 60 kW Peak installiert. Des Weiteren haben wir im letzten Jahr, PV-Anlagen in der Gesamtgröße von 5000 m² auf den Dächern von Wiesing genehmigt. Weiter so :) Eine Normalisierung der Großmarkt-Energiepreise auf das Niveau von 2021 beobachten wir im Detail. Mit diesen Informationen prüfen wir unsere Energievereinbarungen und leiten bei Bedarf Korrekturmaßnahmen ein.

Mit Herz haben wir die Wiesinger Vereine und Institutionen unterstützt. Vom Kühlschrank in der Kinderkrippe bis zum Skikurs der Volksschule- und Kindergarten-Kinder haben wir gerne finanzielle Mittel bereitgestellt. Hier haben wir die im Energiesektor eingesparten Mittel sinnvoll eingesetzt. **Unterstützung statt unnötiger Energiekosten** ist hier unser Motto.

Viel Motivation zeigten wir bei unseren Gemeinderatssitzungen im Dezember und im Februar. Hier ist es uns gelungen, die Entscheidung zu den neuen Pächtern unseres Dorfwirtes zu fixieren.

Andreas und Mario werden das Lokal ab April führen. Unabhängig voneinander haben sie Erfahrungen in der Gastro in Kanada, Europa und in unserem schönen Land Tirol gesammelt. Ihr Ziel ist es, die bestehenden Mitarbeiter zu übernehmen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und gutes Essen. Ich darf mich auch bei unserem Pächter Andreas Haas bedanken. Viel Dank für deine Arbeit in der sehr herausfordernden Corona-Zeit. Alles Gute für die Zukunft.

Unser ganzes Engagement haben wir in die Nachbesetzung der Arztstelle gesteckt. Ich darf verkünden, dass die Arztstelle ab Juni wieder besetzt ist. Bitte heißt Frau Dr. Ekaterina Podagova willkommen. „Frau Doktor, wir freuen uns riesig, dass sie sich für Wiesing entschieden haben.“

Fruchtbar haben sich meine Treffen mit Landeshauptmann Anton Mattle und Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler gestaltet. Hier konnte ich Wiesinger Themen positionieren und zusätzliche finanzielle Mittel sichern. Danke an das Land Tirol, Danke Toni und Josef. Diese Mittel sind ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindebudgets.

Ich darf mich bei unserem Gemeindearbeiter Georg Hasslwanger bedanken. Als gelernter Maurer hast du mit deinen Fähigkeiten Wiesing mitgestaltet. Beispielhaft erwähnt ist hier die Errichtung der Mauern am Tennisplatz, die selbständige Ausführung der Wasseranschlüsse im Ortsgebiet und unzählige weitere Aufgaben. Georg, danke für dein Engagement. Georg geht mit April in den wohlverdienten Ruhestand. Georg, DANKE für deine 38 Jahre in der Gemeinde Wiesing. Mit deinen Fähigkeiten hast du einen entscheidenden Beitrag für Wiesing geleistet. Ich wünsche dir viel Gesundheit im Ruhestand.



Noch ein Dankeschön liegt mir am Herzen. Walter, DANKE für deine 20 Jahre als Feuerwehrkommandant in Wiesing. Neben deinem fachlichen Wissen hast du mit deinem offenen und verständnisvollen Wesen, Wiesing entscheidend geprägt. Ich bin froh, dass du uns als Funktionär und Mitglied bei vielen Vereinen weiterhin „erhalten“ bleibst. Walter und Wiesing, das passt zusammen.

Im Ausblick auf die nächste Ausgabe darf ich diese Themen ankündigen: Eröffnung der Kinder-Reha, Maßnahmen zur Blackout Vorgehensweise, Ideen der Geschwindigkeitsreduzierung im Ortsgebiet, dem örtlichen Raumordnungskonzept, Pläne zum Jugendtreff und Infos zum nächsten Schritt, unseren Senioren-Fahrdienst betreffend.

Abschließend darf ich uns allen viel Gesundheit und eine positive Lebenseinstellung wünschen.

**Sehen uns in Wiesing,
ich freu mich auf an Hoagascht.
Grüße euer Bürgermeister
Stefan Schiestl**

Auszug aus dem Gemeinderats-Sitzungsprotokoll vom 22. Februar 2023

Beschlussfassung Errichtung PV Anlage, Dorf 67 (Volksschule)

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 22.02.2023 mit 14 Ja-Stimmen den Auftrag für die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach der Volksschule Wiesing, Dorf 67, laut vorliegendem

Angebot an die Fa. Enthofer & Böck, E&B, Rofansiedlung 410, 6210 Wiesing, zu vergeben.

Vergabe Hausmeistertätigkeiten Dorf 31

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom

22.02.2023 einstimmig, die Hausmeistertätigkeiten für das Haus C, Dorf 31, laut vorliegendem Angebot an die Firma HOFIX Gebäudeservice & Dienstleistungen, Weidach 31, 6130 Schwaz, zu vergeben.

Beschlussfassung über die Aktion Blüten.Reich

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 22.02.2023 mit 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme, den Kreisverkehr im Bereich der Autobahn Ein- und Ausfahrt laut vorliegendem Angebot über die Aktion Blüten.Reich der Tiro-

ler Umweltschutz zu bepflanzen.

Beschlussfassung über die Senkung des Dienstgeberbeitrages für 2023 und 2024

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 22.02.2023 einstimmig, dass in Anwendung des § 41 Abs. 5a Z 7 FLAG der Dienstgeberbeitrag für alle Bediensteten der Gemeinde Wiesing für die Kalenderjahre 2023 und 2024 auf 3,7 v.H. gesenkt wird.



DIE GEMEINDE WIESING BEGRÜSST IHRE NEUE ÄRZTIN

Frau Dr. Ekaterina Podagova wird ab 1. Juni die Kassenstelle als praktische Ärztin in den Ordinationsräumen der Gemeinde Wiesing übernehmen.

Frau Dr. Podagova wurde in Moskau geboren und absolvierte dort auch ihr Medizinstudium, spezialisiert auf Pädiatrie, Neurologie und Neuropädiatrie. Seit 2010 lebt sie in Tirol und absolvierte hier ihre Ausbildung zur Allgemeinmedizin. Spezialgebiete von Frau Dr. Podagova sind die Neuraltherapie, die Akupunktur (TCM und Auriculotherapie), außerdem ist sie ausgebildete Notärztin, Sprengel-

ärztin und sie führt auch ärztliche Wundbehandlungen durch.

Unsere neue Ärztin ist Mutter von drei Kindern und lebt in Innsbruck.

Die Gemeinde freut sich sehr, Frau Dr. Podagova bald in Wiesing begrüßen zu dürfen und wünscht ihr für ihre Tätigkeit das Allerbeste und viel Erfolg.

Nähere Details zu Öffnungszeiten der Ordination werden zeitnah bekanntgegeben. Aktuelle Informationen finden Sie regelmäßig auf unserer Homepage.

NEUERÖFFNUNG DORFWIRT WIESING

Ab 13. April öffnen wir, Mario Klingler (24) und Andreas Grill (24), das Restaurant Dorfwirt in Wiesing. Unser Konzept umschließt eine traditionelle Tiroler Küche, ergänzt durch einige internationale Spezialitäten. Das Ziel ist es für all unsere Gäste, ob Arbeiter, Firmen, Familien, etc. ein gemütliches Lokal zu bieten. In der wärmeren Jahreszeit möchten wir unsere Gäste auf unserer Terrasse willkommen heißen.



Für ihren Neustart in Wiesing sucht Frau Dr. Podagova noch folgende Mitarbeiter:innen:

Zwei Ordinationsassistenten:innen eine Reinigungskraft (m/w/d)

Bei Interesse können Sie sich gerne an die Gemeinde Wiesing wenden.

SENIORENFAHRDIENST

05244 626 23 33



MUSTERUNG – JAHRGANG 2004

Am 13. Februar 2023 mussten sich vier Wiesinger Bur-schen in Innsbruck bei der Stellungskommission der Musterung unterziehen. Wie in den letzten Jahren übernahm die Gemeinde die Kosten für den Hin- und Rücktransport. Im Anschluss an die Musterung gab es dann im Café „Stressless“ ein gemeinsames Treffen mit Bürgermeister Stefan Schiestl.

im Bild von Links: Mathias Rinner, Bgm. Schiestl, Fabian Hochstaffl, Peter Schweiger, Philip Lechner



GLASFASERAUSBAU PHASE 2

ELEKTRO VOLLAND

Der Ausbau des Glasfasernetzes in Wiesing geht in die zweite Runde. Da bereits mehrere Ortsteile von der Firma Elektro Volland GmbH erschlossen wurden, steht nun der Rest von Wiesing auf dem Plan. Der Projektstart ist für das Frühjahr 2023 im Ortsteil Erlach fixiert. Im Laufe der nächsten 3 Jahre soll das gesamte Gemeindegebiet von Wiesing mit einer Glasfaserinfrastruktur erschlossen werden.



Für detaillierte Informationen bezüglich der Herstellung eines Glasfaser-Hausanschlusses können sich interessierte WiesingerInnen direkt mit der Firma Volland per Mail unter office@elektro-volland.at oder telefonisch unter 05337/93540 in Verbindung setzen.

LAND TIROL InfoEck

Du hast die Fragen ...

- >> Jugendliche: Auslandsaufenthalte?
EU-Jugendprogramme?
Fake News?
- >> Familien: Familienpass?
Förderungen?
- >> SeniorInnen: Pflegegeld?
Sichere Internetnutzung?
Zeit (freiwillig) schenken?

... wir vom InfoEck haben die Antworten.

- > Erstinformation für alle, die Fragen zu Themen von **A-Z** haben
- > Unterstützung, Infos und Broschüren
- > telefonisch, digital und persönlich in Innsbruck, Imst und Wörgl
- > anonym, vertraulich und kostenlos
- > Workshops & InfoEck Mobil tirolweit buchbar

www.infoeck.at | info@infoeck.at | 0800 800 508
Instagram & Facebook: InfoEck | #bleibinformiert

Bioabfallsäcke richtig lagern



Aber wie?

Unsere Bioabfallsammelsäcke bestehen aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen. Es wird deshalb eine kühle (15 bis 20 Grad C) und trockene Lagerung empfohlen. Unbedingt vor direkter Sonneneinstrahlung schützen! Bei richtiger Lagerung haben die Bioabfallsäcke eine Mindesthaltbarkeit von 12 bis 18 Monaten, bei optimaler Lagerung noch länger!

Falsche Lagerung kann eine erhebliche Reduktion der Materialfestigkeit zur Folge haben.



EHRUNG LANGJÄHRIGER MITARBEITER

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden langjährige Mitarbeiter geehrt. Sandra Gluderer für 25 Jahre, Wolfgang Kerbl für 20 Jahre und Stefanie Weisleitner für 10 Jahre. Die Gemeinde Wiesing bedankt sich für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünscht weiterhin alles Gute.



Sandra Gluderer



Wolfgang Kerbl



Stefanie Weisleitner

Bildnachweis: Bildmacher/Gemeinde

AKTIVIERUNG DER HANDY-SIGNATUR

Die Handy-Signatur ist Ihre persönliche Unterschrift, mit der Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können. Die Handy-Signatur ermöglicht es Ihnen, Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig zu unterschreiben. Sie ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und somit Ihr digitaler Ausweis im Netz.

Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline, Versicherungsdaten, Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung, An- und Abmeldung eines Gewerbes, Beantragung einer Wahlkarte und vieles mehr sind mit der Handysignatur ganz einfach zu erledigen.

Voraussetzung für die Beantragung einer Handy-Signatur ist die Vollen-

derung des 14. Lebensjahres. Es entstehen Ihnen dadurch keine Kosten.

Kommen Sie mit Ihrem Handy und einem gültigen Lichtbildausweis im Gemeindeamt Wiesing vorbei. Wir sind Ihnen gerne bei der Beantragung und Registrierung für die Handy-Signatur behilflich.

Voraussichtlich kann die Handysignatur in der Gemeinde Wiesing noch bis Mitte des Jahres beantragt werden. Ab diesem Zeitpunkt kann dann nur noch für österreichische Staatsbürger die digitale Signatur der ID-Austria (App „Digitales Amt“) auf Passämtern (Bezirkshauptmannschaft Schwaz) ausgestellt werden. Bitte bringen Sie einen Ausweis, das Handy und ein Passfoto mit. Für nicht-österreichische

Staatsbürger erfolgt eine Beantragung der ID-Austria bei der Landespolizeidirektion Innsbruck.

Das Team der Gemeinde Wiesing.

Handy-Signatur

Der digitale Ausweis
Hier und jetzt kostenlos aktivieren!



Registrierungsstelle

Informationen zur Handy-Signatur:
www.bmdw.gv.at/handy-signatur

MOBILE PFLEGE ST. NOTBURGA

Johann Hechenbaikner aus Wiesing hat im Rahmen seines 90. Geburtstages eine Spendenbox aufgestellt. Diesen Erlös stellte er einem sozialen Verein zur Verfügung.

Geschäftsführerin Johanna Rieser und Pflegedienstleitung Nadja Widner übernahmen dankend Ende Februar die Spende in Höhe von € 1.210,00 entgegen.

Die St. Notburgapflege GmbH freut sich über die großzügige Spende und wünscht Johann noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie!



DEFIBRILLATOREN KÖNNEN LEBEN RETTEN

Defibrillatoren helfen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand und Herzrhythmusstörungen, bis zum Eintreffen von Rettungskräften, die wichtige Erstversorgung zu leisten.

Ein Defibrillator gibt einen kontrollier-



ten Stromstoß ab, das kann lebensgefährliches Kammerflimmern beenden. Kammerflimmern führt sehr schnell zu einer Sauerstoff-Unterversorgung wichtiger Organe. Daher ist ein schneller Einsatz des Defis wichtig, um schwere Folgeschäden zu verhindern und letztlich die Krankenhausentlassungsrate zu erhöhen. Ein Defi führt mittels Sprachanweisungen durch die Anwendung und stellt selbständig fest, wann ein Elektroimpuls notwendig ist und wann nicht. Dazu müssen lediglich zwei Elektroden auf den entblößten Brustkorb des Pati-

enten aufgeklebt werden. Durch den Stromimpuls eines Defis besteht die Möglichkeit, das Herz wieder in den richtigen Rhythmus und somit zum Schlagen zu bringen.



Falsch machen kann man dabei gar nichts – ein gesundes Herz ist durch einen Defi nicht aus dem Takt zu bringen!

Standorte in Wiesing:

- Eingang Gemeindesaal, Dorf 19
- Vereinshaus Stockschützen (ostseitig am Gebäude), Dorf 82b
- Eingangsbereich Firma TÜV-Süd und Firma Zugvogel, Dorf 104



AN ALLE HUNDEHALTER:INNEN

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Leinenverordnung im gesamten Ortsgebiet Gültigkeit hat. Wiederholt erhalten wir Meldungen von Wiesinger Bürgerinnen und Bürgern, dass manche Hundehalter ihre Hunde ohne Leine laufen lassen. In letzter Zeit kommt es vermehrt vor, dass herrenlose Hunde im Gemeindegebiet unterwegs sind.

Wir ersuchen eindringlich alle Hundebesitzer, sich ausnahmslos an die Leinenpflicht zu halten.

Weiters haben Hundehalter und alle Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit einem Hund bewegen, dafür Sorge zu tragen, dass das Gemeindegebiet, insbesondere Straßen, Gehsteige, landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen und Kinderspielflächen etc., nicht durch Hundekot verunreinigt werden. Diese Verunreinigungen sind unverzüglich zu entfernen und in Abfallbehältern zu entsorgen.

Hundekot – Gefahr für unsere Nutztiere:

Das Thema „Hundekot“ erhitzt immer wieder die Gemüter. Für die Land-

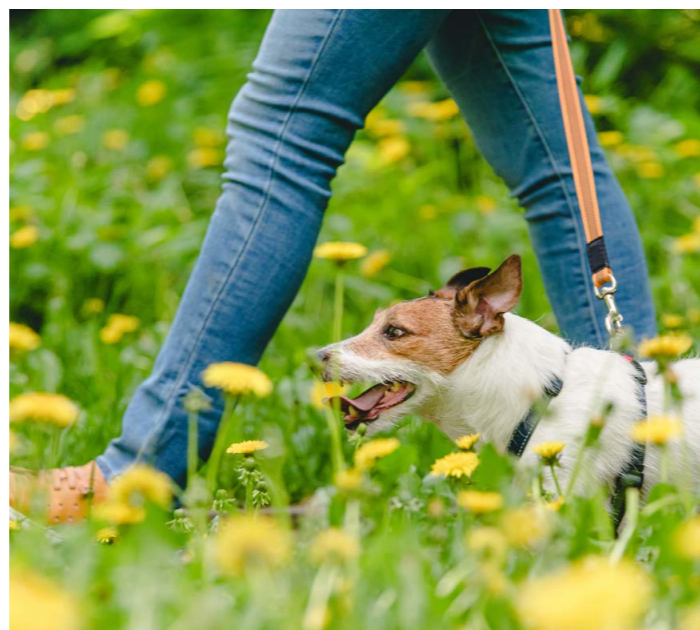
wirtschaft wird die nicht entsorgte Hinterlassenschaft der vierbeinigen Freunde immer mehr zum Problem. Gerade an stark frequentierten Wegen wird die Futtergrundlage für die Nutztiere stark verschmutzt und auch Krankheiten können durch den Kot übertragen werden.

Wiesen und Felder sind die Futtergrundlage unserer heimischen Nutztiere: „Werden diese durch Hundekot verschmutzt, kann das Weidegras oder davon gewonnenes Futter den Kühen gesundheitlich schaden. Mit dem Hundekot werden auch Krankheiten übertragen. Eier von Einzellern (Neospora caninum) können über Hundekot auf diese Weise in den Nahrungskreislauf von Rindern gelangen – das führt häufig zu Fehlgeburten“, erklärt Christian Mader vom Tiroler Tiergesundheitsdienst. „Da Hundekot auch massiv die Qualität des

Futters beeinträchtigt, muss dieser von den Besitzern mitgenommen und entsprechend entsorgt werden“, fordert Mader.

Die Behörde kann bei Verstößen dieser Verwaltungsübertretungen Geldstrafen bis zu € 2.000 festsetzen.

In diesem Sinne ersuchen wir die Hundehalterinnen und Hundehalter um Einhaltung der Leinenpflicht und Beachtung, dass keine Verunreinigungen hinterlassen werden dürfen.



STELLENAUSSCHREIBUNGEN GEMEINDEAMT WIESING



Ferialmitarbeiter:in im Gemeindeamt

Die Gemeinde Wiesing möchte im Sommer (Juli 2023) für ca. 3-4 Wochen eine:n Ferialmitarbeiter:in (m/w/d) für das Gemeindeamt im Ausmaß von 40 Stunden für allgemeine Bürotätigkeiten einstellen.

Bauhofmitarbeiter:in

Bei der Gemeinde Wiesing gelangt die Stelle eines/r Bauhofmitarbeiters/in (m/w/d) zum ehestmöglichen Eintritt zur Ausschreibung. Die gesamte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Stützkraft im Kindergarten

Im Kindergarten 2 der Gemeinde Wiesing gelangt eine Stelle als Stützkraft (m/w/d) für 20 Wochenstunden (50 % der Vollbeschäftigung) für das laufende Kindergartenjahr zur Ausschreibung (bis zum Beginn der Sommerferien, ca. 3 Monate).

Mitarbeiter:in für Reinigungsarbeiten

In der Gemeinde Wiesing gelangt ab sofort eine Stelle als Reinigungskraft (m/w/d) für eine geringfügige Anstellung zur Besetzung. Die Arbeiten sind am Wochenende durchzuführen.

Bewerbungen richten Sie bitte an das Gemeindeamt Wiesing, Dorf 19, 6210 Wiesing bzw. an gemeinde@wiesing.tirol.gv.at. Bei Fragen ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 05244 62623.

WASCHPLATZ FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE AM BAUHOFF WIESING

Die Gemeinde Wiesing stellt ab sofort ihren Landwirten kostenlos einen Waschplatz am Bauhof zur Verfügung, wo die landwirtschaftlichen Geräte und Fahrzeuge gereinigt werden können. Weitere Informationen können bei unserem Bauhofteam eingeholt werden.



Foto: Dominik



Mit Anfang des Jahres gab es in mehreren österreichischen Bundesländern eine Umstellung der Verpackungssammlung. Ziel ist eine Vereinheitlichung des Sammelsystems und höhere Recyclingquoten.

In Tirol war die Abfalltrennung schon immer auf einem hohen Niveau. Bei unseren gut funktionierenden Verpackungssammlensystemen ändert sich bis 2025 nichts!

Die Änderungen ab 2025 nach Einführung des Pfandsystems für Einweggetränkeflaschen und Dosen werden frühzeitig bekannt gegeben.



Eine Information Ihrer Gemeinde und der **ATM** Umwelt. Bewusst. Sein.
Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

INFORMATIONEN ZUM THEMA BLACKOUT

Energiekrisen, Sicherheitskrisen, Treibstoffkrisen, **Blackout** -> diese Schlagwörter sind aktuell in vielen Medien präsent und rücken für die Bevölkerung immer mehr in den Vordergrund. Für Tirols Gemeinden sind von Bund-, Land- und Bezirksbehörden Leitfäden zur Bewältigung eines Blackouts bereitgestellt worden. Wir in der Gemeinde Wiesing sind aktuell in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr dabei, diese Leitfäden auf unsere Gemeinde anzupassen und einen Einsatzplan auszuarbeiten.

Dieser Beitrag soll als Erstinformation dienen, wie wir uns in unserem Heimort und zuhause bei einem Katastrophenfall verhalten sollen und wo wir Informationen und Hilfe erhalten.

Ein Blackout – Was ist das eigentlich und wie erkenne ich dies?

Ein „Blackout“ ist entgegen einem regionalen und zeitlich eher kurzen Stromausfall eine Großstörung im gesamten Stromnetz. Diese Störung kann landesweit bzw. bundesweit sein, oder sogar Teile des kompletten europäischen Verbundnetzes betreffen. Die Wiederherstellung der Stromversorgung wird dadurch viel länger andauern und komplizierter sein, als bei einem „normalen“ Stromausfall. **Ein Blackout kann einige Stunden bis zu einige Tage andauern!**

Woran erkenne ich ein Blackout:

- Kein Licht in Umgebung / Nachbarschaften / benachbarten Ortschaften
- Handy-/ Festnetztelefon / Inter-

net fällt aus

- Im Radio wird von einem Blackout berichtet, Achtung– nur öffentliche Radiosender (ORF) sind notstromversorgt und können bei Stromausfall berichten. Empfang über Batterieradio, Kurbelradio oder eventuell über Autoradio.

- Zivilschutzalarm durch Sirenen

Alles steht, alles ist dunkel – was tun?

Am wichtigsten ist Ruhe zu bewahren!

Die Gemeinde bildet im Katastrophenfall die sogenannte **Gemeindeeinsatzleitung (GEL)**. Diese leitet der Bürgermeister und setzt sich aus einer Gruppe von Fachexperten zusammen. Die Alarmierung läuft über das **WAS = (Warn- und Alarmierungs-System Tirol)** und ist mit einer genauen Abfolge geregelt.

Die GEL ist in diesem Fall Anlaufstelle für die Bevölkerung (das Telefonnetz fällt innerhalb kurzer Zeit aus). Eine **Notfallmeldestelle** wird im Feuerwehrhaus eingerichtet, um Notfälle an Rettungsorganisationen weiterzuleiten (ständiger Funkkontakt!), im Gemeindehaus wird ein **Informationszentrum** eingerichtet, um Fragen bestmöglich zu beantworten und Informationen der Behörden weiterzugeben. Im Gemeindesaal wird ein **Versorgungszentrum** eingerichtet, falls jemand zu Hause keine Möglichkeit mehr hat, sich selbst zu versorgen (keine Heizmöglichkeit im Winter, keine Kochmöglichkeit - zB für Kleinkinder).

Um dies alles zu ermöglichen, wird in

absehbarer Zeit, Ziel ist der Spätsommer 2023, eine Notstromversorgung für das Gemeinde- und Feuerwehrhaus angeschafft, damit wir in diesen Gebäuden vom öffentlichen Stromnetz unabhängig sind.

- **Wasserversorgung:** Für die Wasserversorgung wird eine Notstromversorgung eingerichtet, sodass alle Ortsteile weiterhin mit frischem Trinkwasser versorgt werden.

- **Lebensmittelversorgung/ Haushaltsbevorratung:** Bei Eintreten eines Blackouts schließen alle Lebensmittelhändler/ Nahversorger. Am zweiten Tag wird eine Notversorgung bzw. ein Notverkauf eingerichtet. Es empfiehlt sich, eine gewisse Menge an haltbaren Lebensmittel zu Hause zu bevorraten – nähere Infos dazu auch unter www.zivilschutz.at/

Weitere Informationen zu diesem Thema

Wir sind sehr bemüht, die Bevölkerung ausführlich über das Thema Blackout zu informieren und auch weiterhin zu sensibilisieren. Weitere Infos folgen über Gem2Go, Gemeindehomepage und Gemeindezeitung. Weiters werden wir auch Informationsveranstaltungen im Gemeindesaal anbieten, Termine dazu folgen rechtzeitig!

Je mehr Bürger:innen über das Verhalten im Notfall Bescheid wissen, desto leichter bewältigen wir zusammen eine solche Krise!

Bgm. - Stv. Andreas Singer



Notfallmeldestelle

Informations- und Versorgungszentrum

DAS BAUHOFTTEAM VON WIESING STELLT SICH VOR

Georg Hasslwanger ist seit 15.09.1985 im Dienst der Gemeinde und somit am längsten als Bauhofmitarbeiter in Wiesing tätig. Von 1991 bis 2007 war er als Bauhofleiter im Einsatz.

Georg ist gelernter Maurer und kann dadurch alle anfallenden Maurerarbeiten in der Gemeinde eigenständig erledigen. Zusätzlich wird er am Recyclinghof, für die Grünraumpflege, die Straßenerhaltung und im Winterdienst eingesetzt.

Im April wird Georg seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Die Gemeinde wünscht ihm dafür alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Wolfgang Kerbl wurde am 01.09.2002 als Bauhofmitarbeiter in Wiesing angestellt. Von 2013 bis 2022 stand er dem Bauhof Wiesing als Leiter vor und im Juni 2014 legte er die Prüfung zum Wassermeister ab.

Wolfgang ist gelernter Elektriker. Sein Tätigkeitsbereich am Bauhof Wiesing umfasst alle anfallenden Elektrikerarbeiten, die Wartung der Straßenbeleuchtung und der Wasserversorgung, die Betreuung des Recyclinghofes und die Grünraumpflege im Gemeindegebiet. Im Winter ist Wolfgang Kerbl, wie auch die übrigen Bauhofmitarbeiter, im Winterdienst tätig.

Dominik Wiedner arbeitet seit

05.08.2013 beim Bauhof Wiesing. 2014 legte er die Ausbildung zum Wassermeister ab und seit Jänner 2023 hat er die Funktion des Bauhofleiters übernommen. Als gelernter Maschinenbautechniker kann er die vielen anfallenden Schlosserarbeiten für die Gemeinde Wiesing ausführen. Zusätzlich übernimmt er diverse Reparaturen von Maschinen und Gerätschaften des Bauhof-Fuhrparks.

Zusätzlich hilft er bei der Grünraumpflege, bei der Straßenerhaltung und Wasserversorgung mit und ist im Winterdienst und am Recyclinghof im Einsatz.

Michael Ladstätter unterstützt seit drei Jahren das Bauhofteam geringfügig über die Wintermonate. Er hilft hauptsächlich bei der Schneeräumung und am Recyclinghof mit.

Manuel Eberharter ist seit 01.05.2022 als Waldaufseher der Gemeinde Wiesing angestellt. Neben seiner Tätigkeit als Waldaufseher arbeitet er am Bauhof Wiesing mit. Als gelernter Zimmerer ist er hauptsächlich für diverse Reparaturarbeiten von Zäunen, Bänken, etc. zuständig. Außerdem übernimmt Manuel regelmäßig den Dienst am Recyclinghof Wiesing.



Manuel Waldner absolviert derzeit ein zweimonatiges Praktikum am Bauhof Wiesing. Er hilft bei der Säuberung und Grünraumpflege im Ortsgebiet mit und ist auch für die Bürger:innen am Wertstoffhof da. Außerdem ist Manuel für die Pflege der Bereiche vor den Geschäftslokalen im Ortszentrum zuständig.

Die Aufgabengebiete und der Zuständigkeitsbereich des Bauhofes sind sehr umfangreich.

Die Bauhofmitarbeiter sind dennoch stets bemüht, die Anliegen und Anfragen der Wiesinger und Wiesingerinnen bestmöglich zu erledigen.

Die Gemeinde Wiesing bedankt sich bei ihren Bauhofmitarbeitern dafür und setzt auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

WERTHOLZVERSTEIGERUNG

Am 2. Februar 2023 fand die 25. Oberland-Wertholzsubmission (Wertholzversteigerung) am Starnberger See statt, an der Waldaufseher Manuel Eberharter mit 4 Baumstämmen aus Wiesing teilnahm. Drei Ahorn-Stämme und ein Nuss-Stamm samt Wurzel wurden aus Wiesing angeliefert.

Der angelieferte Stamm vom Waldbesitzer Andreas Mayr wurde als teuerster Nuss Stamm mit 854,00 € pro Festmeter, sprich 930,86 € per Stamm versteigert. Herzliche Gratulation an den Besitzer!

Vom Waldpflege-Verein wurde ein Bus organisiert und zusammen mit den Forstfacharbeitern der LLA Rotholz fuh-

ren die Wiesinger zum Publikumstag am 09.02.2023 an den Starnberger See.

Die Organisatoren präsentierten allen Besuchern der Veranstaltung einen sehr interessanten Beitrag zur Wertholzsubmission und anschließend wurden die vorgelegten Stämme genau inspiziert.

Der teuerste Stamm, die sogenannte ‚Braut‘, der Stamm mit dem höchsten Gebot pro Kubikmeter, kam bei der diesjährigen Versteigerung aus dem staatlichen Forstbetrieb Bad Tölz. Der „Riegel-Ahorn“ erzielte mit 2.571 €/m³ den höchsten Preis pro Kubikmeter.

Der genaue Bericht ist unter <https://www.wbv-holzkirchen.de/submission> zu lesen.

Waldaufseher Manuel Eberharter



Waldaufseher Manuel Eberharter, Johann Unterladstätter, Franz Gruber

JUNGBESTANDSPFLEGE – WICHTIGE WEICHENSTELLUNG FÜR ZUKÜNFTIGE WÄLDER

Wie im letzten Jahr waren auch heuer wieder Schüler der Rotholzer Lehranstalt, unter denen auch viele Schüler von Wiesinger Waldbesitzern sind, fleißig und mit viel Engagement in den Wiesinger Wälder unterwegs. Die Hauptarbeit bestand in der Jungwuchspflege, aber die Schüler konnten bei der Arbeit mit Traktor und Seilwinde auch viel technische Praxiserfahrung sammeln.

Die Jungbestandspflege (Dickungspflege) stellt die Weichen für die Zukunft unserer Waldbestände. Dabei ist es besonders wichtig, ein Gleichgewicht in der Pflege herzustellen, um mögliche negative Folgen für den Wald

möglichst zu vermeiden.

Unter Dickungspflege sind Maßnahmen zu verstehen, die ab Dickungsschluss (Bestandeshöhe von ca. 2 bis 3 m) bis zum Stangenholz (rund 10 cm Brusthöhendurchmesser bzw. ca. 10 m Bestandeshöhe) durchgeführt werden. Darunter fallen insbesondere die Stammzahlreduktion, die Mischungsregulierung, negative Auslese vor- und schlechtwüchsiger Individuen, der Formschnitt und die Astung.



Jede Baumart benötigt ihr eigenes und individuelles Pflegekonzept. Größere waldbauliche Unterschiede gibt es aber speziell zwischen Nadel- und Laubholz.

Ein großes Dankeschön an die Schüler und an die Lehranstalt Rotholz für ihren Einsatz.

BORKENKÄFER: ERKENNEN DES BEFALLS UND MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG

Der Klimawandel begünstigt die Borkenkäfer, Massenvermehrungen kommen eher in Gang als früher. Die Waldbesitzer sind in der raschen Beseitigung von Käferbäumen gefordert.

Das oberste Prinzip zur Abwehr ist die rechtzeitige Erkennung und unverzügliche Entfernung von befallenen Bäumen. Die Symptome an Käferbäumen variieren je nach Befallsstadium, sie können nur direkt am Befallsort erkannt werden.

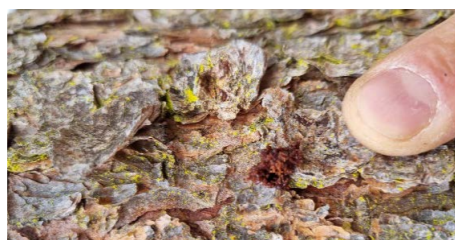
Waldbegehungen sind daher unverzichtbar.

■ **Merkmale der frühen Befallsphase:** Kreisrunde Einbohrlöcher in die Rinde (ein bis wenige Millimeter); braunes Bohrmehl auf Rindenschuppen, Stammfuß, oder auf Spinnweben und der Bodenvegetation; frischer Harzfluss.

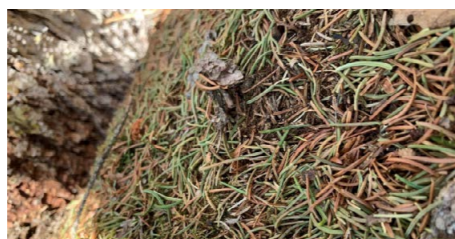
■ **Merkmale der mittleren Befallsphase:** Fahlfärbung der Nadeln am Baum; grüne Nadeln am Boden; weiterer Harzfluss; Spuren von Spechtaktivität (Spechtlöcher, Spechtspiegel).

■ **Merkmale der späten Befallsphase:** Abfallen von Rindenteilen bei noch grüner Krone; zahlreiche Ausbohrlöcher. In weiterer Folge: Nadeln rot-

braun, die Rinde platzt vollständig ab. In dieser Phase haben die Käfer den Baum verlassen und Nachbarbäume attackiert.



Frisches Einbohrloch am Stamm (Foto: Land Tirol).



Grüne Nadeln am Stammfuß weisen eindeutig auf frischen Käferbefall hin (Foto: Privat).

Maßnahmen bei Borkenkäferbefall

■ **Rechtzeitige Entnahme und Abtransport** Sind vom Borkenkäfer befallene Fichten gefunden, müssen sie möglichst rasch eingeschlagen und abtransportiert werden, um den Wiederausflug der Käfer und den Befall weiterer Bäume zu verhindern.

Liegen lassen ist keine Option!

■ **Bekämpfungstechnische Behandlung** Ein wichtiger Leitsatz bei der Bekämpfung ist: „Was im Frühjahr getan ist, zählt 100-fach.“ Dies ist deshalb so, weil sich die Käfer im Laufe des Jahres Vervielfachen und aus einem Käferbaum 20 oder mehr neue entstehen.

Welche Maßnahme zur Bekämpfung anzuwenden ist, hängt vom Entwicklungsstand der Brut ab:

Die maschinelle und händische Entrindung ist eine gute Möglichkeit der Bekämpfung. Allerdings ist hier der Entwicklungsstand der Brut zu beachten! Sind unter der Rinde weiße Stadien (Ei, Larve, Puppe) und nur wenige Jungkäfer



Nadelverfärbung vom Kronenansatz zur Spitze der Bäume (Foto: Privat).

(hellbraune Käfer) zu finden, reicht die Entrindung aus. Finden sich neben den hellen Jungkäfern auch dunkelbraune Käfer (=ausflugbereit) unter der Rinde, reicht die Entrindung allein nicht aus. Dann muss das Holz sofort aus dem Wald gebracht werden und auf der Säge entrindet werden. Ist dies nicht möglich muss die im Wald nach der Entrindung

anfallende Rinde verbrannt oder ein Pflanzenschutzmittel verwendet werden.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist die letzte anzuwendende Möglichkeit im Kampf gegen den Borkenkäfer, wenn alle anderen Möglichkeiten nicht genutzt werden können. Dabei sind strenge Vorgaben zu beachten.

Der Gemeinewaldaufseher berät und unterstützt die Waldeigentümer beim Erkennen von Borkenkäferbefall und der Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung. Er ist dabei auch Behördenorgan und muss die rechtzeitige Bekämpfung überwachen und der Behörde Missstände melden.

CHRONIKARBEIT IST RECHERCHEARBEIT

Wir suchen immer noch neue Erkenntnisse über den Pulverturm und haben keine Mühen gescheut um nach Wien ins Staatsarchiv zu reisen. Dort verbrachten wir einen ganzen Tag mit Büchern, Akten, Dokumenten, Plänen und Fotos. Jedoch ist auch dafür viel Vorlaufzeit am Computer notwendig. Es gibt ein Online-Archivsystem, in dem man suchen kann, jedoch ist nicht gewiss, was im Archiv wirklich vorhanden ist. Außerdem ist die Beschlagwortung nicht immer ausreichend um für einen kleinen Ort wie Wiesing, etwas zu finden. Wenn man dann einen Eintrag gefunden hat, muss man eine Woche vor dem Archivbesuch die Akten, die man einsehen will, bestellen sowie einen Platz im Lesesaal reservieren. Sollte man dann, wie es uns ergangen ist, einen Index finden, in dem Wiesing aufgeführt ist, und dazu weitere Schriftstücke benötigen, so dauert es wieder mindestens zwei Tage bis die gewünschten Archivalien ausgehoben sind und begutachtet werden können. Also braucht man viel Zeit und auch etwas Glück!

Sylvia und Christian waren schon mehrmals im Landesarchiv in Innsbruck um die dortigen Archivalien zu sichten und neue Erkenntnisse über diese Zeit zu gewinnen. Hier ist nicht so viel Vorlaufzeit nötig wie in Wien, allerdings sollte man für einen Besuch auch genug Zeit einplanen und sich warm anziehen, denn die Temperaturvorschriften für öffentliche Gebäude werden in Innsbruck offensichtlich besser umgesetzt als in Wien!

Die für uns interessantesten Fundstücke



werden anschließend gescannt und müssen dann noch transkribiert und ausgewertet werden. So haben wir kürzlich einen Briefwechsel gefunden, in dem die Gemeindeführungen von Wiesing, Strass und St. Margarethen an die Obrigkeit schreiben und um „Umsiedlung“ des Pulverturms bitten, da die Gefahr eines Blitzschlags zu groß sei und in der Umgebung schon öfters der Blitz eingeschlagen habe. Das war bereits im Jahr 1730 – also über 50 Jahre früher, als er dann tatsächlich in die Luft gegangen ist.



GEM2GO – DIE GEMEINDE APP

Sie wollen wissen was sich in Wiesing so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Wiesing!

Infos für Gemeindebürger

GEM2GO stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher von Wiesing zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf Ihrem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch über die Müllabholungen erinnern lassen. Einfach den Erinnerungszeit-

punkt in der App angeben, zum Beispiel am Vortag um 18:00 Uhr und schon erhalten Sie zum richtigen Zeitpunkt eine Push-Benachrichtigung auf Ihr Smartphone. So vergessen Sie nie wieder die anstehende Müllabholung. Auch an viele andere Termine erinnert GEM2GO per Push-Nachricht (News, Veranstaltungen, Amtstafel, etc.).

Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

Die kostenlose App gibt es zudem für iPhone, iPad und Android. Zum Download geht's hier www.gem2go.at/ oder einfach den passenden QR Code Scannen:



QR-Code für Android



QR-Code für iPhone und iPad

TIROLER SENIORENBUND

Liebe Wiesinger, der Tiroler Seniorenbund würde sich freuen, wenn auch Nicht-Mitglieder bei unseren Ausflugsfahrten teilnehmen würden.

Programm:

- **Halbttag:** Mi.-24.05.2023
Brandenberg - Kaiserhaus
Abfahrt 13 Uhr
- **Tagesausflug:** Mi.-14.06.2023
Glentleiten - Bayern Freilichtmuseum
Abfahrt 9 Uhr
- **Halbttag:** Mi.-12.07.2023
Natterersee
Abfahrt 13 Uhr
- **Tagesausflug:** Mi.-13.09.2023
Südtirol – Kurtasch - Zeitreise
Mensch
Abfahrt 9 Uhr

- **Tagesausflug:** Mi.-11.10.2023
Salzburg - Wagrein - Heinrich
Waggerl
Abfahrt 9 Uhr

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen
Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl wird die Fahrt abgesagt!

Programmänderungen sind möglich.

Anmeldungen:

- **Maria Kerbl**, Tel. 0664 730 141 19
- **Hannelore Achraier**,
Tel. 0664 874 17 64
- **Hermann Hackler**,
Tel. 0664 230 00 35



Wir würden uns über jedes neue Mitglied freuen!

Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2023:

- Hauptzahler 28 €
- Anschlussmitglied 17 €

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei all unseren Fahrten/Wanderungen keine Haftung seitens des Seniorenbundes übernommen wird.

ERSTE JUNGE PATIENT:INNEN IN DER OPTIMAMED KINDER- UND JUGEND-REHABILITATION IN WIESING

Einzug erster Patient:innen nach Fertigstellung des neuen Zentrums für die Region West

Im Februar wurden die Bauarbeiten abgeschlossen und nun konnten bereits die ersten Patient:innen im neuen Kinder- und Jugend-Rehabilitationszentrum Wiesing begrüßt werden. Damit stehen am neuen Standort in Tirol 22 Plätze für mobilisierende Rehabilitation und 15 Plätze für psychosoziale Rehabilitation zur Verfügung; außerdem 22 Plätze für Begleitpersonen. Das OptimaMed Rehabilitationszentrum Wiesing deckt mit seinem Angebot die Versorgungsregion West ab und ist eine wichtige Ergänzung zum bereits bestehenden OptimaMed Kinder-Rehabilitationszentrum im steirischen Wildbad.

Bei der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen sind altersgerechte Therapie- und Betreuungskonzepte, die genau auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe abgestimmt sind, essenziell. OptimaMed, die Gesundheits- und Rehabilitationsschiene der SeneCura Gruppe, ergänzte nun ihr Angebot für Kinder- und Jugend-Rehabilitation in Österreich mit dem hochmodernen, neuen Standort in Tirol. Ab dem 14. März 2023 bietet das multidisziplinäre Team von OptimaMed in Wiesing eine mobilisierende und psychosoziale Rehabilitation für junge Patient:innen von 0 bis 18 Jahren an.

„Das Wichtigste für uns ist, dass wir

mit der neuen Rehabilitationseinrichtung für Kinder und Jugendliche in Tirol/Vorarlberg ein weiteres Angebot für junge Menschen schaffen und damit einen wesentlichen Meilenstein für das Betreuungsangebot in Österreich legen konnten. Durch die Kinder- und Jugend-Rehabilitation in Wiesing wird eine Versorgungslücke in der westlichen Region Österreichs geschlossen und dem erwiesenermaßen immer höheren Bedarf Rechnung getragen“, so Anton Kellner, CEO der SeneCura Gruppe.

Ein optimales Umfeld für Kinder und Jugendliche

Mit einem intensiven, spezialisierten Therapie- und Schulungsprogramm bei modernster medizinischer, diagnostischer und therapeutischer Ausstattung sichert das multiprofessionelle Team von OptimaMed in Wiesing den bestmöglichen Rehabilitationserfolg für die jungen Patient:innen. Da dafür oft die Begleitung durch Bezugspersonen förderlich ist, stehen für diese 22 Zimmer zur Verfügung.

Das neue Rehabilitationszentrum wurde entsprechend den Bedürfnissen der jungen Patient:innen geplant und ausgestattet. Großzügige Grünflächen mit Spielplätzen und Spielgeräten laden zur Bewegung ein. Im Gebäude steht ein Turnsaal für Ballspiele, Yoga und Entspannungstechniken sowie eine Kletterwand zur Verfügung. Dieser kann auch außerhalb der Thera-

pien genutzt werden. Auch bei der Gestaltung der Gänge wurde auf die Bedürfnisse der Kinder Rücksicht genommen – als Rundgänge ausgeführt sind die oberen Geschosse bewegungsfreundlich, Gemeinschaftsräume mit Spiele- und Lesecken laden zum Austausch ein.

„Wir freuen uns, jetzt starten zu können! Unser Ziel: Gemeinsam mit unseren jungen Patient:innen an der nachhaltigen Verbesserung ihrer mentalen Gesundheit sowie an der Verbesserung ihres körperlichen Funktionsniveaus im orthopädischen, rheumatischen und neurologischen Indikationsbereich zu arbeiten. Denn bei OptimaMed in Wiesing unterstützen wir die Kinder und Jugendlichen bei ihrer Reha ganzheitlich, damit sie sich gestärkt weiterentwickeln und ihren Alltag gut bewältigen können“, freut sich Prim. Dr. Melanie Reiter, Ärztliche Direktorin und Ärztliche Leitung Mental Health des OptimaMed Rehabilitationszentrums Wiesing.



Im Jänner stand bei uns im Hort ein großes Ereignis auf dem Plan. Gemeinsam mit den Kindern fuhren wir nach Schwaz und sahen uns dort, passend zu unserem Jahresthema „Film ab“, das Musical Aladin an. Ein großartiges Bühnenbild, mit prächtigen Kostümen und tollen Schauspielern ließen die Kinderaugen funkeln.

In den Semesterferien hatten die Schüler eine tolle Idee. Sie schrieben ein Kasperltheater, gestalteten aus Karton und Tüchern eine Kulisse und führten dann ihr selbst ausgedachtes Stück den Kindergartenkindern vor.

Auch die Ostervorbereitungen sind bei uns schon in vollem Gange. Osternester aus Naturmaterialien werden geformt und gestaltet.



Das Team der OptimaMed Kinder- und Jugend-Rehabilitation in Wiesing heißt die ersten jungen Patient:innen willkommen.



KINDERGARTEN WIESING 1

Bewegung, Spaß und Freude war unser Motto im Jänner und Feber.



Wieviel Freude man auch im Winter im Wasser haben kann, zeigten uns Tanja und Chrissi von der Schwimmschule „Swimmsalabim“. Viele unserer „Wiffzacks“ lernten bei den heurigen Schwimmtagen schwimmen.



Höhepunkt des heurigen Faschings war der Umzug. Als „Farbmonster“ war der ganze Kindergarten ein Teil des großen Faschingstreibens in Wiesing.



Bildnachweis Bildmacher/Privat

Unsere Ferienbetreuungskinder feierten am „Unsinnigen“ ausgelassen im Kindergarten ihr Faschingsfest.



Bei traumhaftem Winterwetter und guter Schneelage erlebten wir eine schöne Skiwoche. Als Vertreter der Gemeinde war Christian Untermair beim Abschlussrennen in Pertisau mit dabei und konnte sich vom sportlichen Können der Kinder selber überzeugen.

KINDERGARTEN WIESING 2

Ein vergelt's Gott:

- Der Gemeinde Wiesing für die Subvention des Schikurses.
- Der Volksschule Wiesing, für die Mitfahrt im Schibus.
- Der Schischule Leithner Pertisau.

- Den Wiesinger Bürgern für die Spende der Martinsjause: „Faschingskostüme – Rutschboards“.
- Dem Planungsverband Schwaz, der Gemeinde, den Schwimmtrainerinnen im Atoll-Maurach für

den „Schwimmkurs“.

- Den Zillertaler Verkehrsbetrieben, für die sicheren Hin- und Retourfahrten.

Ingrid und Bianca mit allen Kindern



Bildnachweis Bildmacher



Bildnachweis Steinlechner Bianca

VOLKSSCHULE WIESING - WANDERPOKAL FÜR DIE 2. KLASSE



Volksschule
Wiesing

Großer Jubel herrschte bei den Kindern der 2. Klasse, als sie beim heurigen Schülerschirennen in Pertisau zum zweiten Mal den Wanderpokal gewannen. Dies gelingt, wenn in einer Klasse prozentmäßig die meisten Kinder am Rennen teilnehmen. Natürlich war die Motivation groß, das ein weiteres Mal zu schaffen. Wenn es auch krankheitsbedingte Ausfälle gab, konnte auch das schlechte Wetter unsere begeisterten Rennläufer nicht abhalten, daran teilzunehmen.

Georg Nöckl vom Wintersportverein Wiesing übergab uns am Montag den wunderschönen Wanderpokal, den wir stolz wieder auf seinen „alten“ Platz stellen durften.

Herzlichen Dank an die Veranstalter und an unsere großartigen Rennläufer! (Doris Felbermayer)



NEUWAHLEN FLECKVIEHZUCHTVEREIN WIESING

Am 23.01.2023 fand die Neuwahl des Fleckviehzuchtvereins im Gasthof „Sonnhof“ statt.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden gewählt:

Obmann Ladstätter Stefan

Obmann-Stellvertreterin Andrea Mariacher

Schriftführer Stefan Moser

Kassier Thomas Brunner

Beiräte Hubert Klammer, Herbert Danler, Christoph Maier



Bürgermeister Stefan Schiestl, Christoph Maier, Thomas Brunner, Andrea Mariacher, Stefan Moser, Stefan Ladstätter, Herbert Danler

VOLKSBÜHNE JENBACH-WIESING

Aufgrund der coronabedingten Pause in den letzten Jahren ist unser Theaterverein leider ein bisschen eingeschlafen. Nun aber wollen wir wieder mit Theaterproben und Aufführungen starten und suchen dringend Verstärkung.

Du bist zwischen 9 und 99 Jahren, hast Freude am Theaterspielen und Verkleiden und genießt das Rampenlicht auf der großen Bühne?

Frisierst und schminkst dich gerne, oder hilfst uns beim Gestalten des Bühnenbildes? Dann bist du bei uns genau richtig!

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, dann melde dich gerne bei Obfrau Veronika Mayer unter der Telefonnummer 0664 921 21 11.



FASCHINGSGILDE WIESING

Endlich! Am 11.11.2022 konnten wir, mit einer Mega 80er/90er Party in den Fasching starten. Die Party war auch Anlass, unser 11-jähriges Bestehen nachzufeiern. DJ Happy und Ihr, die ganzen kostümierten und tanzfreudigen Besucher, machten den Abend unvergesslich.

An den zwei Adventmärkten im Dezember 2022 konnten wir jeweils mit einer Abordnung mithelfen und den neuen Wiesinger Dorfplatz in Adventstimmung verzaubern.

Bei einigen Besuchen von diversen Faschingsveranstaltungen von befreundeten Faschingsgilden und der Brauchtumsgruppe Schwaz konnten wir die Freundschaft unter-

einander festigen. Wir möchten uns bei allen Vereinen für die Gastfreundschaft bedanken.

Nach zwei Jahren ohne Fasching war die Vorfreude auf unseren Faschingsball und den Faschingsumzug sehr groß. Am Faschingssamstag konnten wir endlich wieder die Türen im Gemeindefaal für unseren Ball öffnen.

Wir waren von den einfallsreichen und farbenfrohen Kostümen überwältigt. Die Stimmung mit und von den Gletscher Piraten war wie jedes Jahr - Spitze. Der traditionelle Auftritt der Brauchtumsgruppe Schwaz war wieder sehr beeindruckend.

Am Faschingsdienstag durften wir bei Kaiserwetter den Wiesinger Faschingsumzug durchführen. Dieses Jahr konnten wir zum ersten Mal auf unserem neuen Dorfplatz den Faschingsumzug mit anschließender Party feiern. Der Einfallsreichtum der Waagen und Kostüme war einfach nur genial.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden und Helfern bedanken, dass wir diese Veranstaltungen problemlos durchführen konnten.

Ein herzliches Wiesel Wiesel
Eure Faschingsgilde Wiesing

Save the Date 11.11.23!





EV LEUCHTWURM WIESING

Die alljährliche Generalversammlung konnte am 21. Jänner im Gasthof Sonnhof abgehalten werden. Es waren 37 Mitglieder anwesend. Begrüßt wurden auch Bürgermeister Stefan Schiestl und die Vertreter von Feuerwehr, Musik und Schützen.

Als neuer Obmann steht nun Hermann Widner dem Verein vor. Das Bild zeigt den neuen Vorstand.

Auf Grund der kalten Tage im Jänner konnte die gesamte Fläche vereist werden. Für die Kinder stand deshalb eine wunderbare Eislauffläche zur Verfügung. Es wurde als Abschluss auch eine Kinderdisco durchgeführt. Wie auf dem Foto sichtbar, wurde das Angebot gut angenommen.

Nun sind Eis und Schnee wieder geschmolzen. Somit kann auf allen Bahnen wieder auf Asphalt gespielt werden. Deshalb

Es konnten zahlreiche Mitglieder für 10- und 30-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Bei der anstehenden Neuwahl des Vorstandes kam es zu bedeutenden Veränderungen.



Karl Knapp (Schriftführer), Gitti Told (Schriftführer Stv.), Gerhard Prada (Obmann Stv.), Hermann Widner (Obmann), Walter Theuretzbacher (Kassier), Friedl Lederwasch (Kassier Stv.)



Stock Heil

möchten wir darauf hinweisen, dass jeden Dienstag und Donnerstag ab ca. 18:30 Uhr ein Kennenlernen des Stocksports möglich ist. Stöcke und Platten werden vom Verein zur Verfügung gestellt. Die Vereinsmitglieder stehen mit Rat und Tat zur Seite und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Der EV-Leuchtwurm Wiesing möchte sich auf diesem Weg bei allen Gönnern und Sponsoren recht herzlich bedanken.

TENNISCLUB WIESING INFORMIERT



Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger,

kommt vorbei, versucht euch aus, entdeckt euer verstecktes Talent.

Tennis ist ein toller, familienfreundlicher Sport, bei dem du sowohl körperlich als auch geistig gefordert wirst.

Melde dich bei uns:

Löschl Christina

+43 650 9813161

Fragen zum Kindertraining

Mair Christian

+43 677 64002120

Fragen zur Mitgliedschaft



Gerne kannst du dich auch bei einem der weiteren Vorstandsmitglieder jederzeit melden. Alle Kontakte sowie weiteren Informationen erhältst du auf unserer Homepage www.tcwiesing.at. Folge uns auch auf Instagram unter [tc_wiesing](https://www.instagram.com/tc_wiesing), um keine Neuigkeiten zu verpassen.

Der TC-Wiesing würde sich sehr freuen dich, oder gleich die ganze Familie, auf unserer Tennisanlage begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen
TC Wiesing

18. KINDER SPIELEFEST

Samstag, 15. April 2023

13.00 - 16.00 Uhr
beim Tennisplatz Wiesing



Eintritt frei!

13 Stationen!

GROSSE TOMBO A: 1. Preis ein Tablet!

ERSATZTERMIN:
bei Schlechtwetter wird das
Spielefest auf Sonntag, 16. April
verschoben. Nähere Infos unter
www.tcwiesing.at



Es ist wieder so weit!

Ostereierschießen 2.0

Am Samstag, 01.04.2023

und am Samstag, 08.04.2023

jeweils ab 9 Uhr

Schießstand Wiesing, im Keller vom Gemeindesaal

Für

Jung und Alt

Es freut sich die Schützengilde Wiesing

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

10er Serie: 9 Ringe: ein Osterei
5er Serie: ab 40 Ringen gibt es einen
Schoko-Osterhasen

NEUER YOGAKURS AB APRIL IN WIESING

„Sanftes Yoga“

am Vormittag ab 18.04.2023 - jeweils dienstags von 09:15 - 10:30 Uhr
im Chorraum, Dorf 31/DG in Wiesing (beim Dorfwirt).

Fernab von Leistungsdruck und Perfektionismus bietet Yoga eine wunderbare Möglichkeit, mehr Balance und Achtsamkeit in dein Leben zu bringen. Der Kurs ist für Anfänger*innen wie Fortgeschrittene geeignet. Die Übungen stärken den Rücken, verhelfen zu mehr Beweglichkeit und Wohlbefinden und bringen Ruhe und Gelassenheit in deinen Alltag.

Bitte eine eigene Decke und wenn vorhanden, eine eigene Matte mitbringen.

Der Kurs findet ab 7 Teilnehmer*innen statt. Anmeldung bitte bis spätestens 11.04.2023.

Alle Infos auch auf www.yogafuermich.at oder telefonisch bei Tanja Happacher unter 0664/5042838



Neuer Yogakurs
in Wiesing

jeweils dienstags ab 18. April 2023
von 09:15 - 10:30 Uhr
10 Einheiten um € 160,-/Person
Anmeldung unter: 0664/5042838

www.yogafuermich.at

MUSIKKAPELLE WIESING

Das heurige Musikjahr hat bereits kurz nach dem Jahreswechsel mit der traditionellen Christbaumversteigerung begonnen, diese war nach einer langen Pause dank zahlreicher Besucher*innen wieder ein voller Erfolg. Hoffentlich konntet ihr tolle Preise ersteigern. Wir bedanken uns bei allen Wiesinger*innen für die großzügigen Spenden bei der im Vorfeld dafür durchgeführten Sammlung.

Zu unserm Frühjahrskonzert laden wir alle Wiesinger*innen und Freunde der Blasmusik aus nah und fern herzlich ein. Aus organisatorischen Gründen mussten wir das Konzert auf 15. April 2023 vorverlegen. Ein besonderes Highlight der Veranstaltung ist die Uraufführung eines für die BMK Wiesing komponierten Stücks von Martin Eller. Moderiert wird der Konzertabend auch heuer wieder von Herrn Andreas Liebl.

Wie gewohnt dürfen wir unser alljährliche Dorf-runde um den 1. Mai ankündigen. Womit wir uns für die großzügigen Spenden der Maisammlung bei euch bedanken.

SCHÜTZENKOMPANIE WIESING

Die Schützenkompanie marschierte mit einer sehr starken Kompanie zum 70. Geburtstag unseres Hauptmannes Rüdiger Wachter auf.

Wir gratulieren unserem Hauptmann von ganzem Herzen und möchten uns für die langjährige Tätigkeit bedanken und hoffen, noch sehr lange unter seinem Kommando ausrücken zu dürfen.



Bildnachweis „Bildmacher“

15 April

Frühjahrs-KONZERT

DER BMK WIESING MIT URAUFFÜHRUNG

SAMSTAG
15. APRIL 2023

IM GEMEINDESAAL
WIESING

BEGINN:
20:15 UHR

SAALEINLASS:
19:30 UHR

Musikalische Leitung:
Anton Grill

Moderation:
Andreas Liebl

Auf euer Kommen freut sich
die BMK Wiesing.

Weitere Infos auf:

Raiffeisen Regionalbank
Achensee

Parkplätze genügend vorhanden. Keine Reservierungen möglich.

Kleinfeld-Fußballturnier

- Wann:** 01. Juli 2023
- Wo:** Fußballplatz Wiesing
- Wer:** 5 Spieler (4+1) pro Team
- Nenngeld:** EUR 45,00 pro Mannschaft
- Anmeldung:** Markus Rahm (0690 10001973)
- Anmeldeschluss:** 26. Juni 2023



VERANSTALTUNGEN

01. und 08.04.2023
Ostereierschießen der Schützengilde Wiesing
Ab 9 Uhr beim Schießstand der Schützengilde, im Keller vom Gemeindesaal

20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 25.05., 22.06.2023
Volkstanz mit Kaspar Schreder
Gemeindesaal Wiesing

15.04.2023
18. Kinderspielefest des TC Wiesing
Ab 13 Uhr beim Tennisplatz in Wiesing, Eintritt Freitag

15.04.2023
Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Wiesing
20:15 Uhr Gemeindesaal Wiesing

01.05.2023
Maifest der Landjugend Wiesing
Ab 11 Uhr beim Musikpavillon

13.05.2023
Muttertagskonzert
20 Uhr im Gemeindesaal

03.06.2023
Wiesing on fire
Feuerwehrfest im Gemeindesaal

09.06.2023
Summer Sensation der Inferno Diabolus
Gemeindeaal Wiesing

24.06.2023
Dorfmeisterschaft des EV-Leuchtwurm

BRIEFBUTLER REGISTERED E-MAIL

Es besteht nun die Möglichkeit, Briefsendungen der Gemeinde

BriefButler
Einfach sicher senden!

Wiesing (Bescheide, Rechnungen, Vorschreibungen etc) per E-Mail zu erhalten. Es hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt! Wir laden euch herzlich ein, diesen kostenlosen Service künftig in Anspruch zu nehmen.

BriefButler registered E-Mail

Die Briefsendung kommt, ähnlich wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt, per E-Mail. Das Dokument selbst kann über einen Link in der E-Mail abgerufen und anschließend gespeichert oder ausgedruckt werden.

Ihre Zustimmung für diesen Dienst können Sie uns direkt auf unserer Homepage www.wiesing.tirol.gv.at erteilen.

Windelgutschein

Zur Geburt eines Kindes erhalten die Eltern im Gemeindeamt ein kleines Willkommensgeschenk sowie einen Windelgutschein. Die Eltern werden ersucht, eine Kopie der Geburtsurkunde im Gemeindeamt abzugeben.

Gerne veröffentlichen wir dann die Geburt in der Wiesinger Gemeindezeitung.



NOTAR SPRECHSTUNDEN IN DER GEMEINDE WIESING

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Mag. Ernst Moser aus Schwaz am **22. Mai 2023** von 17:00 bis 18:00 Uhr abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

Wir gedenken unsere Verstorbenen

Hans Reiter, 16. Dezember 2022
 Maria Schiestl, 25. Dezember 2022
 Dipl. Ing. Peter Klatovsky, 21. Jänner 2023
 Franz Klocker, 13. Februar 2023
 Gretl Untermaier, 2. März 2023



GOLDENE SOWIE DIAMANTENE HOCHZEITEN

Am 11. Jänner 2023 fand eine gesellige Feierlichkeit im Gasthof „Dorfwirt“ statt. Für 50 bzw. 60 gemeinsame Jahre wurden Ehepaare aus Wiesing mit einer Urkunde und einer „Jubiläumsgabe“ des Landes Tirol geehrt, in dessen Vertretung Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl die „Goldenen und Diamantenen Hochzeiter“ besuchte. Die Gemeinde Wiesing gratuliert herzlich und wünscht den Jubelpaaren weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit!

BH Dr. Michael Brandl, Anna und Josef Widner, Helga und Hans Huber, Roswitha und Ernst Niederlechner, Christel und Hermann Wibmer (Diamantene Hochzeit), Adelheid und Ernst Danzl, Renate und Alois Millinger, Bgm. Stefan Schiestl

Willkommen im Leben

Marie und Leonie

Sabrina Schiestl und Maximilian Reiter

Lui

Iris und Christoph Hauser

Matthias

Selina und Markus Rofner

Livia

Graus Mathilde und Danler Simon

Fabio

Tanja Werjant und Andreas Schwarz

Max

Patricia Höger und Andreas Seeber

Aurelian

Walburga Frener und Michael Amplatz



Herzlichen Glückwunsch!



Hans Hechenblaickner
90. Geburtstag



Johann Hinteregger
99. Geburtstag



Hedwig Wechselberger
97. Geburtstag

Auf diesem Wege wünschen wir den Jubilaren alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit für die nächsten Jahre.

NÄCHSTE AUSGABE

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Wiesing
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Schiestl
 Redaktion: Heidrun Kohler

Für den Inhalt beigestellter Artikel und Fotos ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Anfang Juni 2023
 Layout und Druck: Sterndruck Fügen



www.ff-wiesing.at

127. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Neben den Mitgliedern konnte Kommandant Walter Theuretzbacher folgende Ehrengäste begrüßen:

Pfarrer Franz Hofmann, Bgm. Stefan Schiestl, Vize-Bgm. Andres Singer, Bezirksfeuerwehrkdt. OBR Hansjörg Eberharter, Bezirksstellenleiter vom Roten Kreuz Schwaz Hans-Peter Thaler, Postenkommandant-Stv. Polizei Jenbach Jennifer Pfund, Alt-Kdt. OBI Hansjörg Wurm, FTA a.D. Dr. Albert Keiler, Alt-Bgm. Alois Aschberger.

Im Anschluß an den Bericht von Schriftführer, Kommandant, Kassier und Jugendbetreuer folgten Beförderungen und Ehrungen. Die Zahlen und Fakten entnehmen sie bitte dem Jahresbericht 2022 bzw. informieren sie sich auf unserer Homepage unter www.ff-wiesing.at.

Im 5. Jahre - Rhythmus wird bei allen Feuerwehren des Landes gewählt. Kdt. Theuretzbacher stellte sich nach 20 Jahren als Kommandant nicht mehr den Wahlen und so wurde mit sehr großer Mehrheit **Rofner Andreas** zum Kdt. und **Böck Dominik** als Kdtstv. gewählt. **Schriftführer Rott Michael** und **Kassier Reremoser Werner** wurden in Ihren Funktionen bestätigt.



Die „Probenkönige“:
Pickl Daniela und Rofner Andreas



Der „Probenkönig“ aus der Jugend:
Eberharter Florian



Beförderungen: zum HFM - Pickl Daniela u.
Lindenthaler Thomas, LM - Daberto Sandro



25 Jahre Mitgliedschaft:
Rungger Stephan



40 Jahr Mitgliedschaft:
Heim Manfred und Daxgabler Kurt



Verdienstzeichen des Bezirkes Stufe III:
Böck Dominik



Verdienstzeichen des Bezirkes Stufe I:
Reremoser Werner und Rott Michael



Übergabe von Alt-Kdt. Theuretzbacher
Walter an den neuen Kdt. Rofner Andreas



Das neue Kommando